

SV Meppen will Halle-Komplex besiegen

„Kennen die Statistik“ / Warum der Tabellenführer einen guten Tag braucht, um die Emsländer zu schlagen

Von Henning Harlacher

MEPPEN Kann der SV Meppen seinen Halle-Komplex besiegen und erstmals gegen den Tabellenführer der 3. Liga einen Sieg einfahren? Bisher hagelte es bei einem Unentschieden fünf Niederlagen. Wir haben die wichtigsten Fakten und Aussagen zusammengefasst.

Das sagt Torsten Ziegner (Trainer Hallescher FC): „Die bisherigen Leistungen sind das Ergebnis harter Arbeit. Von dem 4:0 gegen

Mannheim können wir uns nichts mehr kaufen. Es ist ein neuer, ganz anders Fußball spielender Gegner. Darauf bereiten wir uns akribisch vor, um dann in der Lage zu sein, das Heimspiel zu gewinnen“, so Ziegner, für den der SV Meppen gemeinhin falsch wahrgenommen wird. „Das ist eine gute, stabile, ausgewogene zusammengestellte Mannschaft. Wir brauchen einen guten Tag, um die drei Punkte hierzubehalten.“

Das sagt Christian Neidhart (Trainer SV Meppen): „Wir kennen unsere Statistik gegen Halle, sind aber in der Lage, was Zählbares mitzunehmen. Dafür müssen wir eine Topleistung abrufen“, so Neidhart. Mit Terrence Boyd (6 Tore), Pascal Sohm (5) und Jonas Nietfeld (3) habe Halle „drei Ochsen vorne drin“. „Sie pressen sehr hoch und laufen teilweise mit sieben oder acht Spielern nach vorne. Dadurch üben sie natürlich viel Druck aus.“ Der Meppen-Trainer will, dass sein Team vor allem in der Defensive gut steht und dem Gegner wenig Räume lässt. Es sei wichtig, über die schnellen Außenspieler zu

Chancen zu kommen.

„Wir haben keine Angst und werden alles reinwerfen.“ Der 51-Jährige hat aber natürlich auch Respekt vor dem Tabellenführer: „Der Kader ist außergewöhnlich für die 3. Liga.“

So könnten sie spielen:

Der SV Meppen reist mit dem gleichen Kader wie beim letzten Spiel gegen Viktoria Köln (1:1) an. Die gleiche Startelf ist natürlich möglich, allerdings könnten auf der linken Offensivseite statt René Gunder auch Hilal El-Helwe, Max Kremer oder der zuletzt eingewechselte Leonard Bredol eine Option sein. Zudem muss sich noch zeigen, wie Kapitän Thilo Leugers sein Comeback überstanden hat und wie lange seine Ferse durchhält. Für ihn könnte sonst Luka Tankulic von Beginn an auflaufen. Eine weitere Überlegung wäre, den physisch starken Yannick Osée gegen die körperbetonte Offensive aufzubieten.

Während bei den Meppenern wichtige Stammkräfte wie Marcus Piossek und Valdet Rama ausfallen, kann HFC-Trainer Ziegner aus dem Vollen schöpfen. Sein

Luxusproblem geht sogar so weit, dass 15 bis 16 Spieler in die erste Elf drängen. „Wichtig ist, dass alle weiter Gas geben“, so Ziegner. Neben den starken Offensivspielern Boyd, Sohm und Nietfeld werden im Mittelfeld Bantley Baxter Bahn und Björn Jopek die Fäden ziehen.

So viele Emsländer werden erwartet: Da es nur Tickets an der Tageskasse für die SVM-Fans gibt, ist es schwer vorherzusagen, wie viele Anhänger den Weg ins circa 450 Kilometer entfernte Halle an der Saale wagen. 150 dürften es mindestens sein.

Besonderheit am Spiel: Der Hallesche FC trägt sein erstes Heimspiel rund anderthalb Wochen nach dem Terror-Angriff auf eine jüdische Synagoge in einem Sondertrikot aus. „Zusammen gegen Gewalt, Rassismus und Antisemitismus“ steht statt des üblichen Sponsors auf der Brust der Spieler. Zudem kommt es zu einer Schweigeminute. Auf den Werbebanden wird ebenfalls für die Aktion Platz gemacht.

Liveticker und alles weitere zum SVM auf noz.de

Der Fels in der Meppener Brandung: Thilo Leugers. Foto: Scholz

Aktuelle Saison

14. SV Meppen	12	4	3	5	22:17	5	15
15. 1860 München	12	4	2	6	15:19	-4	14
16. 1. FC Kaiserslautern	12	3	4	5	19:28	-7	13
17. SG Son. Großaspach	12	3	3	6	14:26	-12	12
18. Preußen Münster	12	2	5	5	17:22	-5	11
19. Chemnitzer FC (N)	12	2	4	6	16:22	-6	10
20. Carl Zeiss Jena	12	0	2	10	9:26	-17	2

Saison 2018/19

14. FSV Zwickau	12	3	4	5	15:16	-1	13
15. Sportfreunde Lotte	12	3	4	5	12:16	-4	13
16. Carl Zeiss Jena	12	3	4	5	12:19	-7	13
17. VfR Aalen	12	3	3	6	14:18	-4	12
18. SV Meppen	12	3	3	6	14:20	-6	12
19. Energie Cottbus (N)	12	3	3	6	13:19	-6	12
20. Eintr. Braunschweig	12	1	5	6	13:25	-12	8

Saison 2017/18

1. SC Paderborn 07	12	10	1	1	3:14	19	31
2. FC Magdeburg	12	10	0	2	22:10	12	30
3. Fortuna Köln	12	8	3	1	23:10	13	27
4. SV Wehen Wiesbaden	12	7	2	3	20: 8	12	23
5. SpVgg Unterhaching (N)	12	7	1	4	22:17	5	22
6. SV Meppen (N)	12	5	3	4	16:16	0	18
7. Hansa Rostock	12	4	4	4	11: 9	2	16

Foto: Werner Scholz - Grafik: NOZ/Heiner Wittwer